

Bulgarische Sympathien.

Der bulgarische Dichter Kyрил Christow — er bezeichnet sich als „Tatarobulgar“, womit er die mangelhafte Interessengemeinschaft der Bulgaren mit den Slawen betonen will — hat sich zum Dolmetsch der freundlichen Gesinnungen für Deutschland gemacht, die in Bulgariens gebildeten Kreisen verbreitet sind. Hier möge, nach der „Köln. Ztg.“, eines dieser warm empfundenen Gedichte folgen, die in Frau Maria O Lum in Sofia eine vorzügliche Uebersetzerin gefunden haben.

Germania.

Germania, du stolze, starkbewehrte,
Du Heimat eines Volks voll Kraft und Mut,
Ich liebe deinen Himmel, deine Erde,
Den Segen, der auf deiner Arbeit ruht!

Ich liebe dich mit deinen Idealen
Und deiner Dichter, deiner Denker Schar,
Die schlanken Türme deiner Kathedralen
Und deine Ziele, herrlich, hoch und klar!

Ich liebe deine weiten grünen Auen
Und deinen märchenstillen dunkeln Wald!
Ich liebe deine Seen, die zauberblauen,
Die Wetterwolke, die sich drüber ballt!

Ich liebe deine herrlichen Titanen.
Die Helden, die beschirmen deine Macht!
Der Krieger Scharen lieb' ich, die der Ahnen
Gedenkend, ziehen mutig in die Schlacht!

Ich liebe deine ehrenhaften Söhne,
Die rastlos wirken in des Werktags Müh'n!
Ich liebe deines Liebes süße Töne
Und deiner stolzen Sprache Flammensprüh'n!

Ich liebe deinen Glauben an das Gute,
Der für die Wahrheit mutig kämpfen kann!
Dich lieb' ich, Deutschland mit dem hohen Mute;
Dich führet nur ein starker Held, ein Mann!

Glücklich Volk! Das Streben des Geringen
Wirkt mit dem Auserwählten Hand in Hand;
Wie liebe ich dein sieghaft Vorwärtsdringen,
Den rechten Platz erkämpfend deinem Land!

Die „Köln. Ztg.“ bemerkt dazu: Die Bulgaren sind ein ernstes, mannhafte Volk; ihre freundlichen Gesinnungen sind den Deutschen wertvoll. Der Sieg der deutschen und österreichisch-ungarischen Waffen wird auch die Ungerechtigkeiten ausgleichen, unter denen die Bulgaren durch den Bukarester Frieden leiden müssen.